



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Führer durch die deutsche Sprache zur Entwicklung des
Sprachgefühls bis zum richtigen Sprechen, Schreiben und
Zeichensetzen**

Berlin, Hermann

Breslau, 1903

19. Das Dingwort im 2. Falle steht vor dem Dingworte

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77607](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77607)

nasium, auf d- Seminar, auf d- Schule. Man ist dem Verbrecher schon auf d- Fersen. Ich habe das Wort auf d- Zunge, kann es aber nicht aussprechen. Du sitzt da wie auf Kohlen. Was auf schlecht- Boden gerät, kommt auch auf gut- fort. Sehet die Lilien auf d- Felde! Das Kind spielt auf d- Platte, auf d- Hofe, auf d- Klavier, auf d- Geige. Friedrich der Große war ein Meister auf d- Flöte. Die Elbe entspringt auf d- Riesengebirge, die Donau auf d- Schwarzwalde, die Oder auf d- Mährischen Gesenke. Das Leben steht auf d- Spiele.

Die Strafe liegt auf ih-, auf daß wir Frieden hätten. Die ganze Last ruht auf m-, d-, ih-, ih-. Er reitet auf m- u. herum. Das darf ich nicht auf m- u. sitzen lassen. Laß deinen Segen auf m- ruhn!

Wann? Auf mein- Hochzeit wurde getanzt. Wir waren auf d- Blumenfeste recht fröhlich. Ich habe mich auf d- Reise erkältet. Sie hat auf d- Balle viel getanzt.

Wiederholung: 1. Wörter mit pt sind: Haupt, überhaupt, hauptsächlich, Hauptsache, Hauptstadt, September. Bilde Sätze, in denen diese Wörter vorkommen!

2. Mit th sind zu merken: Thron, thronen, Thüringen, Theodor, Therese, Thermometer, Apotheke.

Konjugiere in allen drei Zeiten das Zeitwort thronen!

3. Das beifügend gebrauchte Dingwort im 2. Falle steht öfters vor dem Dingworte, dem es beigesügt ist: des Heilandes Liebe, der Welt Art, des Schülers Hest u. a.

Wohin? Er steigt auf d- Berge, er wandert durch d- Tal. Der Teufel stellte den Heiland auf d- Zinne des Tempels. Es gingen drei Jäger wohl auf d- Birsch. Die Mutter drückte ihrem Lieblinge einen Kuß auf d- Lippen, d- Mund, d- Stirn. Im Frühlinge treibt der Senne sein Vieh auf d- Berge. Fahret auf d- Höhe und werfet euer Netz aus! Er geht auf d- Leim. Der Samariter hob den Unglücklichen auf sei- Tier. Der Arbeitsschene legt sich auf d- faule Seite. Etlliches fiel auf d- Weg. Er ist nicht auf

d- Kopf gefallen. Er ist vom Pferde auf d- Esel gekommen. Man soll eine Sache nicht auf die Spitze treiben. Höre nicht auf d- Geschwätz der Leute! Setze dein Vertrauen nicht auf d- Geld und deine Hoffnung nicht auf gut- Wert- allein! Meine Uhr geht auf d- Minute richtig. Dem Spitzbuben muß man auf d- Finger¹⁾ sehen. Von Kassel ging Prinz Wilhelm auf d- Universität Bonn am Rhein. Dem schlechten Schreiber klopft man auf d- Finger. Mir hat geträumt, ich klopfe auf d- Busch. Der Jäger brannte dem Hirsch eins auf d- Fell. Der Fuchs machte sich auf d- Socken. Das Feuer brennt mir auf d- Nägel. Das Kind war bis auf d- Haut durchnäßt. Im Gedränge tritt man uns auf d- Fuß. Vom Hörensagen und Widersagen wird mancher auf d- Mund geschlagen. Das ist Wasser auf sei- Mühle. Auf d- Unrecht folgt das Übel. Der Reiter schwingt sich auf d- Pferd. Man setzt keine neuen Lappen auf ei- altes Kleid. Der Schüler schreibt seinen Namen auf d- Buch. Wer in ein brennendes Haus eindringt, setzt sein Leben auf d- Spiel.

Er legte die Hand aufs Herz. Die Mordbrenner zogen erst ab, nachdem sie den roten Hahn auf- Dach gesetzt hatten. Viele Menschen legen sich zu spät auf- Sparen. Wen flechten sie auf- Rad zur Stund'?

Alle eure Sorgen werfet auf ih-; denn er sorgt für euch. Er schießt (hielt, zielt) auf m-, d- 2c. Man kommt (geht, eilt) auf m-, d- 2c. los.

Wiederholung: 1. Auch bei den Dingwörtern auf el und er muß sich die Mehrzahl von der Einzahl deutlich unterscheiden. Bei den männlichen und sächlichen Dingwörtern auf el und er unterscheidet sie sich von der Einzahl durch das Geschlechtswort; deshalb bleiben sie selbst unverändert. Bei den weiblichen Dingwörtern auf el und er (die nicht umlauten!) findet dagegen keine Unterscheidung durch das Geschlechtswort statt; deshalb haben sie in allen vier Fällen der Mehrzahl ein n.

Biege: Löffel, Bündel, Bibel — Schüler, Messer, Feder (Mutter)!

Wie lange? Man mietet eine Wohnung auf ei- Jahr und pachtet eine Wiese auf mehrer- Jahr. Der Vater ist